

1.4.1980

Prof. Dr. Hartmut Hoffmann

Herrn
Prof. Dr. A. Derolez
Handschriftenabteilung der
Universitätsbibliothek
Rozier

Gent / Belgien

Sehr verehrter Herr Kollege,

leider bin ich am vergangenen Mittwoch doch nicht mehr dazu gekommen, die Bestellzettel für die Fotos, die ich haben möchte, auszufüllen, und ich erlaube mir daher, Ihnen jetzt meine Wünsche schriftlich zu übermitteln.

Ich würde gern von folgenden Handschriften-Seiten (bzw. deren Hälften, wie angegeben) je eine Vergrößerung auf Hochglanzpapier in Originalgröße haben

Ms. 9	fol. 25 recto	obere Hälfte	
	fol. 25 verso	obere Hälfte	
	fol. 28 recto	obere Hälfte	
	fol. 52 verso	untere Hälfte	oben !?
	fol. 66 recto	obere Hälfte	
	fol. 71 recto	obere Hälfte	+ fol. 70 ^v obere Hälfte
	fol. 89 recto	obere Hälfte	
	fol. 106 verso	untere Hälfte	
	fol. 206 recto	obere Hälfte	
Ms. 96	p. 1		
	p. 87		
	p. 215		
Ms. 129	fol. 13 verso		
Ms. 167	fol. 54 recto	untere Hälfte	
	fol. 67 recto	"	
	fol. 119 verso	verso	"
	fol. 152 recto	"	
	fol. 156 recto	"	
	fol. 203 recto	"	
	fol. 228 recto	"	
Ms. 172	fol. 6 verso	obere Hälfte	
	fol. 18 recto	"	
	fol. 32 verso	"	
	fol. 33 verso	"	
	fol. 35 recto	"	
	fol. 44 verso	"	
	fol. 73 verso	"	
	fol. 83 recto	"	
	fol. 105 verso	"	
	fol. 107 recto	"	
	fol. 115 recto	"	
	fol. 119 recto	"	

Ms. 175 fol. 3 recto
fol. 35 recto obere Hälfte 14.80 (2)

Ms. 231 vorderes fly-leaf (unnumeriert) recto u. verso
hinteres fly-leaf (unnumeriert) recto u. verso

Ms. 240 fol. 1 recto

Ms. 251 fol. 36 recto
fol. 142 recto
fol. 142 verso
fol. 143 recto

Ms. 254 fol. 171 recto

Ms. 292 fol. 33 recto
fol. 33 verso
fol. 65 recto
fol. 89 verso
fol. 94 verso

Ms. 294 fol. 1 verso
fol. 18 recto
fol. 20 recto
fol. 29 recto
fol. 76 recto

Ms. 301 fol. 4 recto
fol. 27 recto
fol. 36 recto
fol. 74 verso
fol. 91 recto + 90°

Ms. 312 fol. 1 recto
fol. 39 verso
fol. 72 recto
fol. 110 verso
fol. 111 recto

Ms. 507 fol. 66 recto
fol. 67 verso
fol. 92 recto
fol. 100 verso

Ich möchte mich auch sehr herzlich für Ihren Sonderdruck bedanken; ich habe ihn inzwischen mit großem Gewinn gelesen. Die Arbeit ist ein schönes Beispiel dafür, wie man durch genaue kartologische Beobachtungen zu neuen Ergebnissen, in diesem Fall also zu einer neuen Datierung der Fälschung, gelangen kann.

Ich danke Ihnen nochmals für die so freundliche Aufnahme, die ich in Ihrer Bibliothek gefunden habe, und bin

mit den besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

H. H.

Monumenta Germaniae Historica

Prof. Hartmut Hoffmann

München, den 5. 7. 83

Ludwigstraße 16

Telefon 2198 384

Postanschrift:

Postfach 34 0223

D-8000 München 34

Herrn Prof. Dr. A. Derolez

Handschriftenabteilung

Universitätsbibliothek

Rozier

Gent / Belgien

Sehr verehrter Herr Kollege!

vor drei Jahren konnte ich mir in Ihrer Handschriften-Abteilung eine größere Zahl von Codices ansehen und erhielt anschließend von Ihnen die sehr schönen Photos, die ich bestellt hatte. Jetzt bin ich dabei, meine Arbeit über die ottonischen Skriptorien abzuschließen, bemerke jedoch, daß mir noch einige Informationen fehlen, und erlaube mir daher, Sie nochmals um Hilfe zu bitten. Und zwar wäre ich Ihnen zunächst sehr dankbar, wenn Sie mir die Maße (Seitengröße) der Mss. 129 und 240 angeben und mir außerdem sagen könnten, ob fol. 36 in Ms. 251 ein Einzelblatt ist oder in einen Lagenzusammenhang gehört (nach meinen Aufzeichnungen und einem Photo habe ich den Eindruck, daß es sich bei diesem Blatt um eine nachträgliche Erneuerung handelt). Ferner möchte ich Sie bitten, für mich Rückvergrößerungen in Originalgröße auf Hochglanzpapier von den folgenden Handschriftenseiten zu bestellen:

Ms. 129, fol. 1^V und 2^R;

Ms. 167, fol. 71^R, 71^V, 80^R (von diesen drei Seiten jeweils nur die untere Hälfte);

Ms. 294, hinteres Vorsatzblatt, welches auf den hinteren Innendeckel geklebt ist;

Ms. 312, fol. 1^V.

Und schließlich möchte ich gerne noch Mikrofilme von den folgenden

Codices haben: Ms. 231, Ms. 238, Ms. 240 (nur fol. 1^v - 7^v), Ms. 254 und Ms. 294. (x)

Ich hoffe, daß meine Bitten nicht zu unverschämt sind und ich Ihnen damit keine allzu großen Unannehmlichkeiten bereite. Ich wäre Ihnen jedenfalls außerordentlich zu Dank verbunden, wenn Sie mir in diesen Angelegenheiten behilflich sein könnten.

Mit den besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

U. Hoffmann

PS. Meine Münchner Adresse erklärt sich daraus, daß ich jetzt für einige Zeit bei den Monumenta Germaniae Historica arbeite.

(x) Au noch hätte ich gerne negative Mikrofilme, falls Sie jedoch prinzipiell mir von bereits vorliegenden Negativfilmen Kopien herstellen können, wären mir Positivfilme lieber.



RIJKSUNIVERSITEIT - GENT
CENTRALE BIBLIOTHEEK

ROZIER 9,
9000 GENT (België)

Tel. 25.75.71

AFDELING DER HANDSCHRIFTEN
EN KOSTBARE WERKEN

GENT (België), 6.9.1983.

Herrn Profëssor Dr. Hartmut
Hoffmann,
Monumenta Germaniae Historica,
Postfach 34 02 23
D-8000 MÜNCHEN 34 (B.R.D.)

Sehr verehrter Herr Kollege,

Entschuldigen Sie bitte dass ich Sie so lange auf eine Antwort auf Ihren Brief vom 5. Juli warten haben lasse. Eine Studienreise in Italien, und anschliessend die Ferien, haben meine Korrespondenz in Unordnung gebracht. Ich hoffe dass meine so späte Antwort Ihre Arbeit nicht allzusehr gehemmt hat.

Anbei die Angabe der gefragten Seitengrößen :

Ms. 129 : Höhe 30 Cm., Breite 23,5 Cm.
Ms. 240 : Höhe 25 Cm., Breite 18,5 Cm.

In Ms. 251 ist fol. 36 kein Einzelblatt, aber das letzte Blatt der regelmässigen aber schon im Mittelalter restaurierten Quaternio foll. 29-36.

Ihre Bestellung von Vergrößerungen und Mikrofilme ist an die Fotostelle übergemacht worden. Ich werde mich dafür beeifern dass das Material in nicht zu langer Zeit in Ihrem Besitz sei.

Mit wiederholten Entschuldigungen und mit den besten Grüszen,

Ihr sehr ergebener,

Dr. Albert DEROLEZ.

Eloy, Göttingen + f. u. b. Gallen 2, 55 f.
Ann. 34: fol. 25^{rv} verwechselt mit Paris B.N.
(lat.) 10864 an Echternach

(1)

Genet. u. B. 17s. 9 /

die ersten 24 Blätter optima.

30,5 x 41 (-42) cm

fol. 25^{rv} Epigrammata ex insidam scolasticis pichire
quae est in capitulo claustris. Maximum de miraculis
eisdem confessoris

Unpaar $\lambda m \in \mathcal{V}(\omega) \mathbb{N} \mathbb{F}$

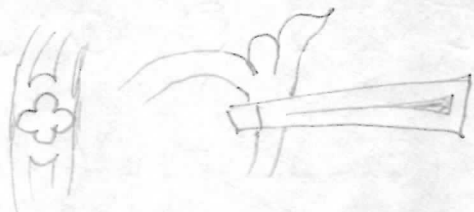
steile Nummern, die in den Nummern des Cod. Egburti fehlen

m 2 3 x a d A-nt z y e h x R

g q b; q; k T (gleichzeit. als Nummern am Versende)

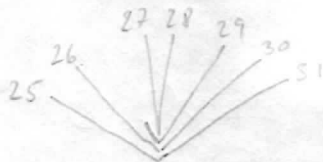
~~st. n~~ N Q

fol. 26^r - 27^r auf Paris im optima Nr. neu geschrieben, doch
in fol. 26^r links oben G-Initiale des 10. Jhr. stehen geblieben



fol. 26^r ff. Argentin Decretalen Dec
ab fol. 27^v Schrift der 2. H. des 10. Jhr.

Lage fol. 25^r - 31^r



Da die Verse auf St. Maximin und das ganze fol. 25 aus-
fallen, können sie auf freigebliebenem Blatt nachgetragen
worden sein

Hände von
wenn man
den
Hand A
- fol. 25^{rv}!

Photos fol. 52^v untere Hälfte, 71^r obere Hälfte, 106^v untere Hälfte
 206^r obere Hälfte, 25^r obere Hälfte, 25^v ~~untere~~ ^{obere} Hälfte

Hand ^BA fol. 27^v - 65^v linke Sp. f. 36 (contundat); fol.
~~27~~ 73^v linke Sp. f. 30 (unde polius) - fol. 84^v linke Sp. f. 23 (ia-
 nim); fol. 166^r - 169^r linke Sp. f. 25 (multiplicativ); fol. 173^r - 178^r rechts
 etwas abseits Schrift, die zunächst (oy folly * relativ) +
 klein, später größer ist

= Hand C im Text, Stadthölz. H. 2209/2328 Bd. I?

g g oz fünf versum furdline

α β ε b; ä-am oz a (polyant) x

Interpunktion ✓
 deutl. undsch. Obulänge

Et H γ r t

C N A I I P F I (-T) G-g S
 h n n λ t m o o o
 H

ferner fol. 180^r linke Sp. f. 4 (-uibus memorati) - fol. 184^r rechte
 Sp. f. 15 v.v. (conscripta cont)

Hand ^CB fol. 65^v linke Sp. f. 36 (vel in leonine) -
 fol. 66^v rechte Sp. f. 6 (ad-vas)

A Q Q

oma = omma

Sp. f. 16 v.v.

= Text, Stadthölz.

Fragm. Augusti
 (an Inc. 551 20)
 Hand A

Gent, UB. Ms. 9

= Trise Stadtliste.
Ns. 2209/2328 I
Hand A
aus dem Vorkurs
des Cod Egberti od.
Vorstufe?

Hand C fol. 66^v rechte Sp. z. 6 (malas indicat) - fol. 73^v
linke Sp. z. 30 (flagrant); fol. 106^v linke Sp. z. 13 (clarissimus)
- rechte Sp. z. 4 (adintonum); fol. 169^r linke Sp. z. 25 (mitatogoe)-
fol. 172^v; fol. 178^r rechte Sp. z. 15 v.v. - fol. 180^r linke Sp. z. 4 (Plemi pe-)
steine Schrift

cc cca ft, abu and ft my my = unis r r f

Kingzettul ä

Interpunktion : ; ,

N S H U A I C

8 8 9i 9i ox et fatu and ce

dat. Lohel = C!

Hand D fol. 84^v linke Sp. z. 23 (quam continere) -
fol. 87^v

q N S (charakteristischer)

Hand E fol. 88^r - 95^r

kleine Schrift mit langen Ober- + Unterschwänzen

a et a ft z e (=em) b b ox

z = et N P

Hand F fol. 96^r - 106^v ~~z.~~ linke Sp. 7. 13 (ab inkis), *
fol. 106^v rechte Sp. 7. 4 (Qu. profecto) - fol. 109^v rechte
Sp. 7. 14 (scriptura est) ~~fol. 110^v rechte~~

al

Hand G fol. 109^v rechte Sp. 7. 14 (Sacrificium) - fol. 110^v
rechte Sp. 4. 7. m. c. (dico)

Hand H fol. 110^v rechte Sp. 4. 7. v. c. (errum) -
fol. 116^r linke Sp. 14. 7. v. c. ; abt. rechte Sp. 19. 7. v. c.
(progenium) - fol. 119^v

Hand I fol. 116^r linke Sp. 13. 7. v. c. - rechte Sp. 19. 7. v. c.
(tabium) ~ 1

8-0

Genet UB Ms. 9

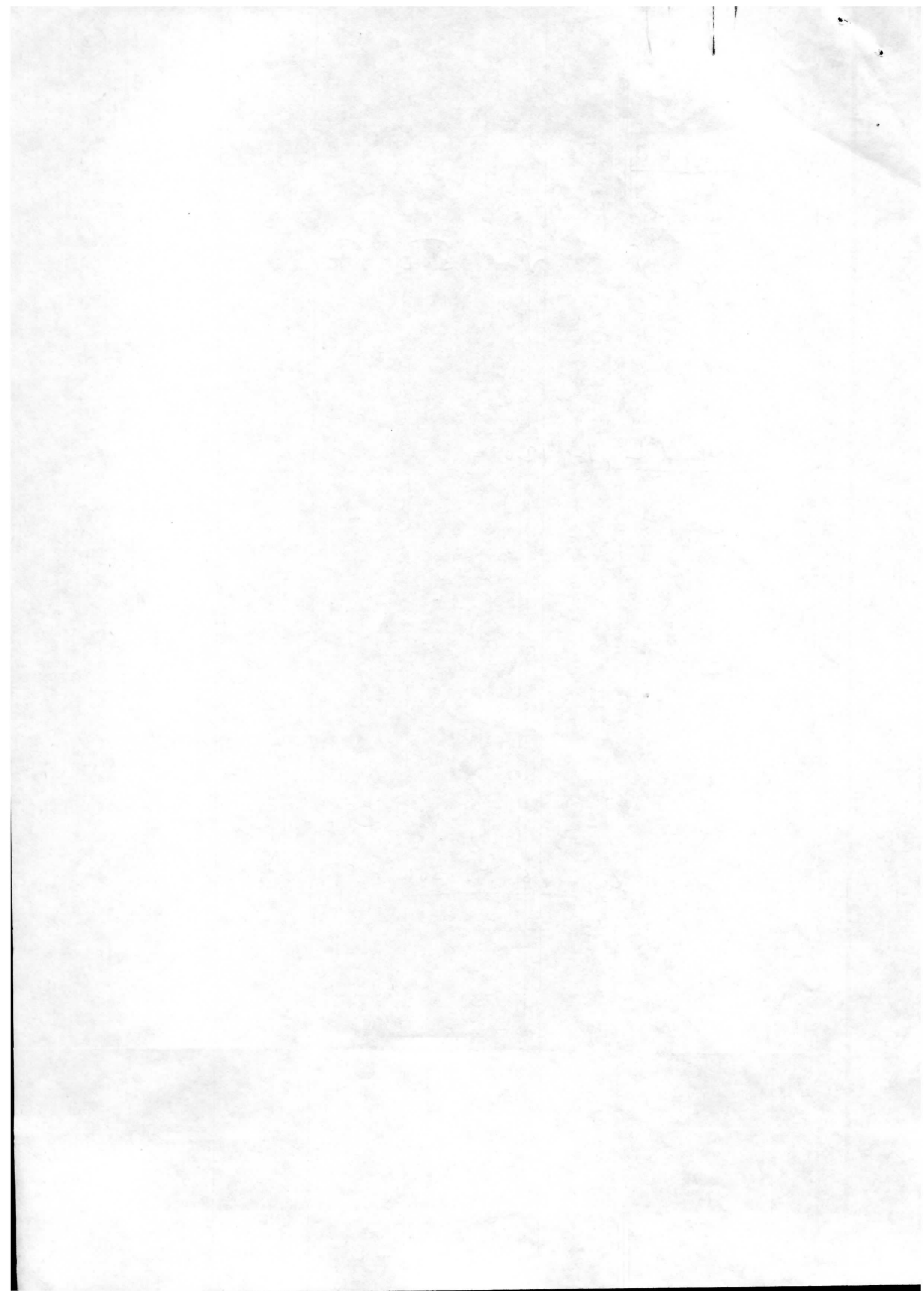
Hand K fol. 119^{ob} (side view)

g s-u √ E t r t

Hand L fol. 120^{ob}

s

s and Genet, UB. Ms. 301



UB Gent, UB Ms. 96 ✓

Inventar
S. 9

Augustin, Quartaeva in psalmos CI - CVIII
im Dodez im 11. Jh. datiert, kann zu Reub.
Der ganze Codex in einer, gleichbleibenden, roten +
nicht unangenehmen Hand geschrieben
fol. 1^r eine große I-Initiale, die auch ganz in
der Kauling. Bedrucktes Vorpelt: „wonder“ Flechtwerk
im vorklassischen Stamm des E Akantus

Photos: ~~fp.~~ 1^r, 87, 215

Maße: 27 x 36 cm

a

keine st- + ct-Logatien, fast nur mit andern wo
ri, es usw.

* 3

i i ✓

rote 2.4.10. Jh.

C. Nordenfalk, Die Kauling. Sakramental aus
Reubach + sein Vorläufer, in: Acta archaeologica
2 (1931) S. 229 Abb. 15 (= Initiale von fol. 1^r), S.
232: „eine Kopie aus dem 10. Jh. nach einem Vorlage,
das dem Reubacher Sakramental [Par. BN. lat.
10264 9433] nahestand der Leben dürfte“

215, 48, 121

10000
jeweils unter Höhe 54^r, 67^r, 119^v, 152^r, 156^r, 203^r, 228^r

Platon:
71^r^v,
~~79^r~~, 80^r^v
jeweils unter H.

Genet UB, 17s. 167 J

Augustin, In evang. Joh.

laut Katalog Saint-Genois aus A. 17. Jhd.

25,5 x 37,5 cm

10. Jh.

Hand A fol. 2^r - 66^v f. 23 (laborevment)

= Genet UB Ms. 172 Hand F + Trin 2209 Hand A

dschl. fol. 68^r f. 21 (q: sermone) - fol. 68^v f. 12 (caumen),
fol. 69^r f. 12 - fol. 71^r 4.7.v.v. (inuen)

Hand B fol. 66^v f. 23 (sed caumen) - fol. 68^r

f. 21 (famaustan); fol. 68^v f. 12 (sed) - fol. 69^r f. 8

of. Sy. Lidery
XII 3 (Dedicatio
c. Johannes v. v. !)

(oder d. d. d.)
= Genet UB 17s. 172 Hand D

= Hand B?

Hand A fol. 81^r - 131^r

g b. h

Hand D^E fol.
(156^v - 251^v = Hand A, in.
Genet 172 + Trin 2209 II Hand A

Hand C^D fol. 132^r - 156^r

3

= Trin 2209 II Hand J (tr. =)

and C
bei d. d. d. fol. 71^r - 80^v ??

Hand C f. 71^r 2.31 in dilectone - f. 34,
f. 71^v 2.30 conkingat - f. 80^v (?), 156^v -
251^v

Gent, UB Ms. 172 ✓

Ambrosius, Expon. de ps. 118, aus St. Maximian
in und von Händen geschrieben

Photos fol. 105^v obere Hälfte, 6^v obere Hälfte, 18^r obere Hälfte,
fol. 33^v obere Hälfte, 32^v obere Hälfte, 44^r obere Hälfte, 74^v 73^v obere Hälfte,
fol. 35^r " " " 107^r obere Hälfte 83^r obere Hälfte 115^r obere Hälfte
Näße fol. 119^r obere Hälfte

26 x 32,5 cm
einige römische Buchstaben fol. 103^r, 103^v, ~~105^v~~, 106^r^v
Flechtwerk, Tranköpfe, etwas Blattwerk

ausgenommen fol. 4^r!

Hand A fol. 1^r - 7^v z. 23 (produci pation), fol. 107^r z. 10.
fol. 109^v, fol. 117^v - 120^v

α 8 α Ω α

vill. andere Hand?!

NEQUF

= Hand D
in Gent UB Ms.
167 + Triv
2209 II Hand A
= Clin. 18961
Hand A

= Gent 292
Hand A
= London
Add. 10940
Hand B

Hand B^C fol. 7^v z. 23 (grā) - fol. 33^r

α m n g e α

= Clin. lat. fol. 700, f. 22^r

= Paris univ.
acq. lat. 782
Hand A

klein Hand C^D fol. 33^v - 44^r, 48^r - 63^v

= Thier, Stadtbl. 2209/2328 II A od. B

atest prop. elin dekorativ

Hand D fol. 44^v - 47^v, 64^r - 73^v z. 7 (coronem)

g, z, r, e, ox, a, f, f, e, q, oz, r

M, Q, M

7=et q; & M (off. stellen) Kinsjstul

(oder oder = Gent, UB Ms. 167, Hand B)

B Hand F fol. 101^r z. 11 (finit ugo) - fol. 107^r z. 7

= Gent 167 Hand A = Thier 2209 Hand A

g, r, a, re, re, rre = ere

= Hand C Hand E fol. 73^v z. 7 - fol. 101^r z. 11 (coronem)

fol. 109^v

Hand G fol. 114^v - 117^v, 120^v - 128^r

Coronem
coronem
coronem

Gent, UB. Ms. 175 ✓

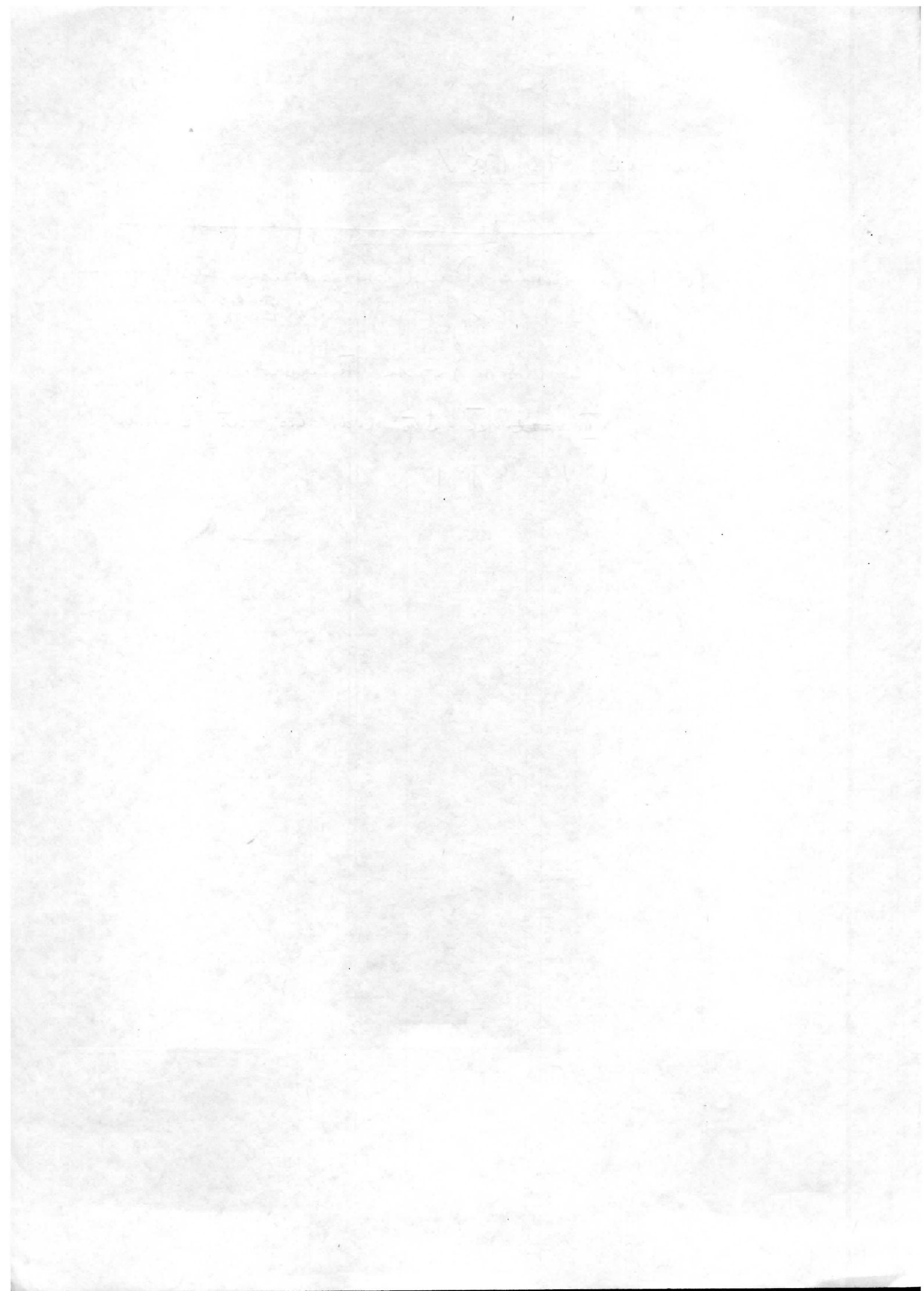
~~anderer und als St. Eudamus, jedenfalls auf~~

fol. 1^r am unteren Rand angedeutete Besitzvermerk
(16. Jh.) Ex (Lbms) ~~Imperialis Monasterii S. Eudami~~ ^{Monasterii S. Eudami?}

fol. 177^v (Lbms) ohne Federprobe 2x

XIII ~~16~~ 16^{te} Sep dedicatio sci Eudami
(wohl 10. Jh.)

Schreibt ohne die Hauptband an Gent 312



Gent, UB Ms. 231 ✓

Argent. De decem claudis

[von 10. Jh., dann 1. Hälfte] wohl 9. Jh.

offenes g z ce sp-Ligatur p
auskleinert keine e caudata, ind. ae-Ligatur æ

Initialen mit „vorderem“ Flechtwerk

fol. 147^v (letzte Seite) Federprobe 10. Jh.: Gezo (od. Lgezo?)

Maße:

12,5 x 17,5 cm

(ungefähr)

a) dem vorderen + hinteren fly-leaf

Vergl. Aen. mit Glossen; der Haupttext in
schöner, leicht nach rechts geneigter Schrift, Ende 10. Jh. od.
11. Jh.

e ft v-us n n-us i r æ b; q.

keine et-Ligatur x m g f p h st-nt

einfache Konjunktiv- und t-Relativverbindungen

Majorstich am Versanfang A O Q E I T L C h P V

und keine Verdichtheit der Obulänge

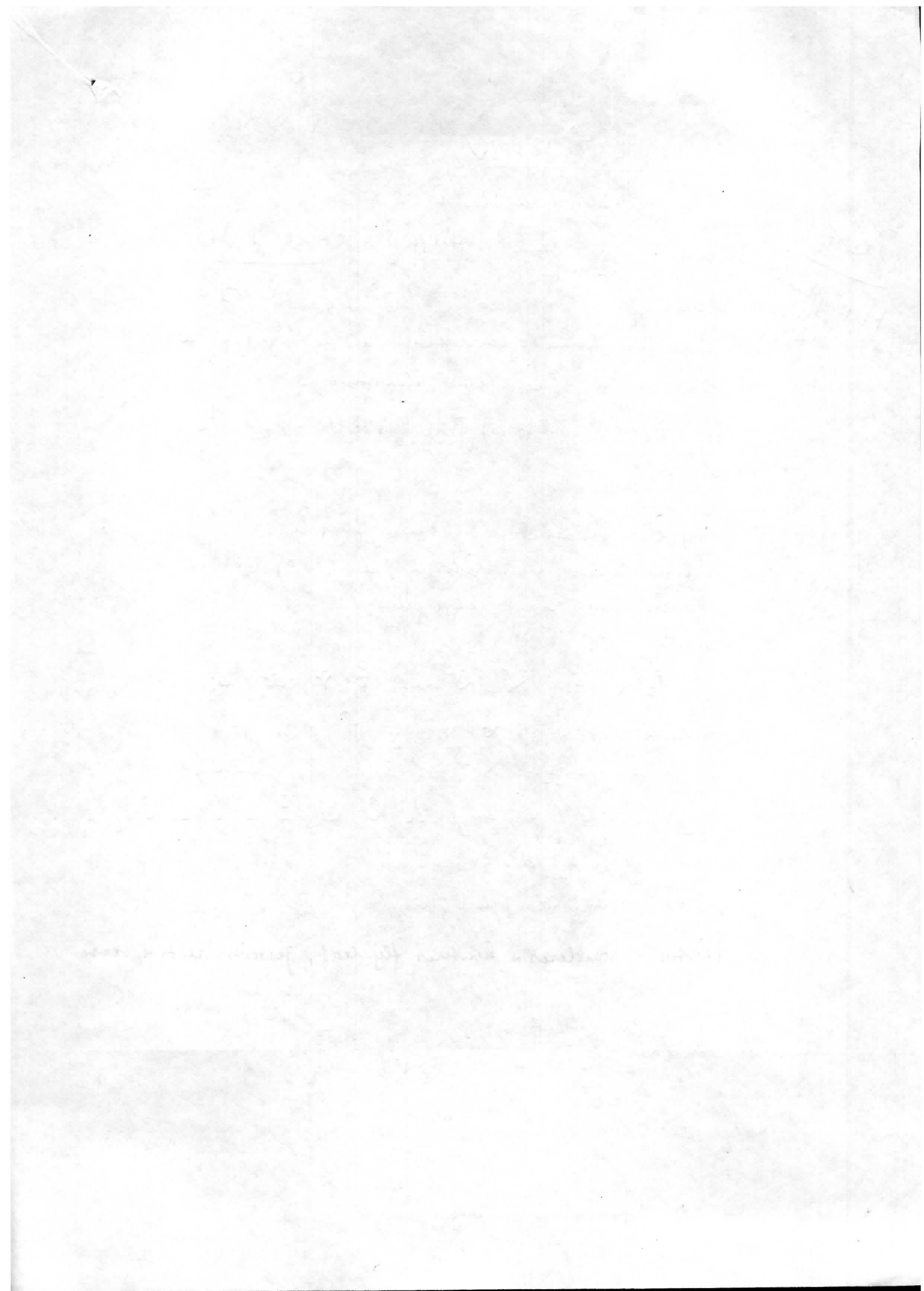
in der ^{versum} Reihenfolge des Cod. Eggenh.?

Photos vorderes + hinteres fly-leaf, jeweils recto + verso

Vergl. Aen. I 65-80, 94-110

I 53-63 82-92

~~Photos:~~
Mikroskop!



Gent UB Ms. 240 ✓

in apocalypsum + Liber quatuordecimus in libro apoc
Bede, an Sa. Maximin

in der Hauptsache 9. Jh. (od. jedenfalls nicht vor dem
2. H. 10. Jh.)

Bl. fol. 1-7 Tr. 2. H. 10. Jh., offenbar eine
Quaternio (da zu fol. 1 folgende Falz links fol. 7 rechts),
da eine Adloff geworden Seite war.

fol. 1^a oben kimmul D-Initiale, zu Tr. 2. H. 10. Jh.
passend



die erste Quaternio in mehreren, öfter verbundenen
Händen geschrieben

Hand A fol. 1^a - 7. 7. v. c. (ab nummer), fol. 1^v - fol. 3^v

3. 7. (Christiana), fol. 4^a f. 11 - f. 5^v f. 4, ab. f. 11 rest

them - f. 7^v f. 16

etwa Schrift

st. Trogan od auffallend edig

Æ x & a d g & & Æ - it i oz oz

Interpunktion;

Kingston

Æ z Æ s



Maße: s. Rückseite

Photos: fol. 3^v, 5^r

7^r

Interpunktion fol. 1^v - 7^v?

Hand B fol. 1^r ab 7. 7 v.c. (pennet)

g a ü b; d x z & x B d a

Interpunktion !

a

rechte Hände -

Photo fol. 1^r

Papier: 18 x 25,5 cm

Papier: 25 x 18,5 cm (Doppel)

Hand C fol. 3^v 7. 3 minimum - ~~7. 25~~ fol. 4^r 7. 10,

f. 5^v 7. 5 - 11 good detage, f. 7^v 7. 17-23

g f s m B x a d C a a - 0



UB Gent Ms. 251 ✓

Gegen: Dialopi; aus St. Marten 15,5 x 25 cm

die ganze Codex in einer Hand, ausgenommen
fol. ~~34~~ 31 + 34 (Doppelblatt, das nachfolgt.
ein ~~st~~ wohl selbst gebildetes ursprüngliches unabh.
von fol. 36

Blatt i. T. ~~st~~ später nachgezeichnet

reihenweise x t g r-s f t z

Nachweise oft etwas von Jardenis C S R q

und immer st-Ligatur A

großer Kopf der e, und der t

dicker, breiter, gedruckt Schrift; nicht sehr schön, aber regelmäßig
ein jeder Konsonanten

Interpunktion /

Photos fol. 36^r, + 142^r, 142^v, 143^r

fol. 36^r

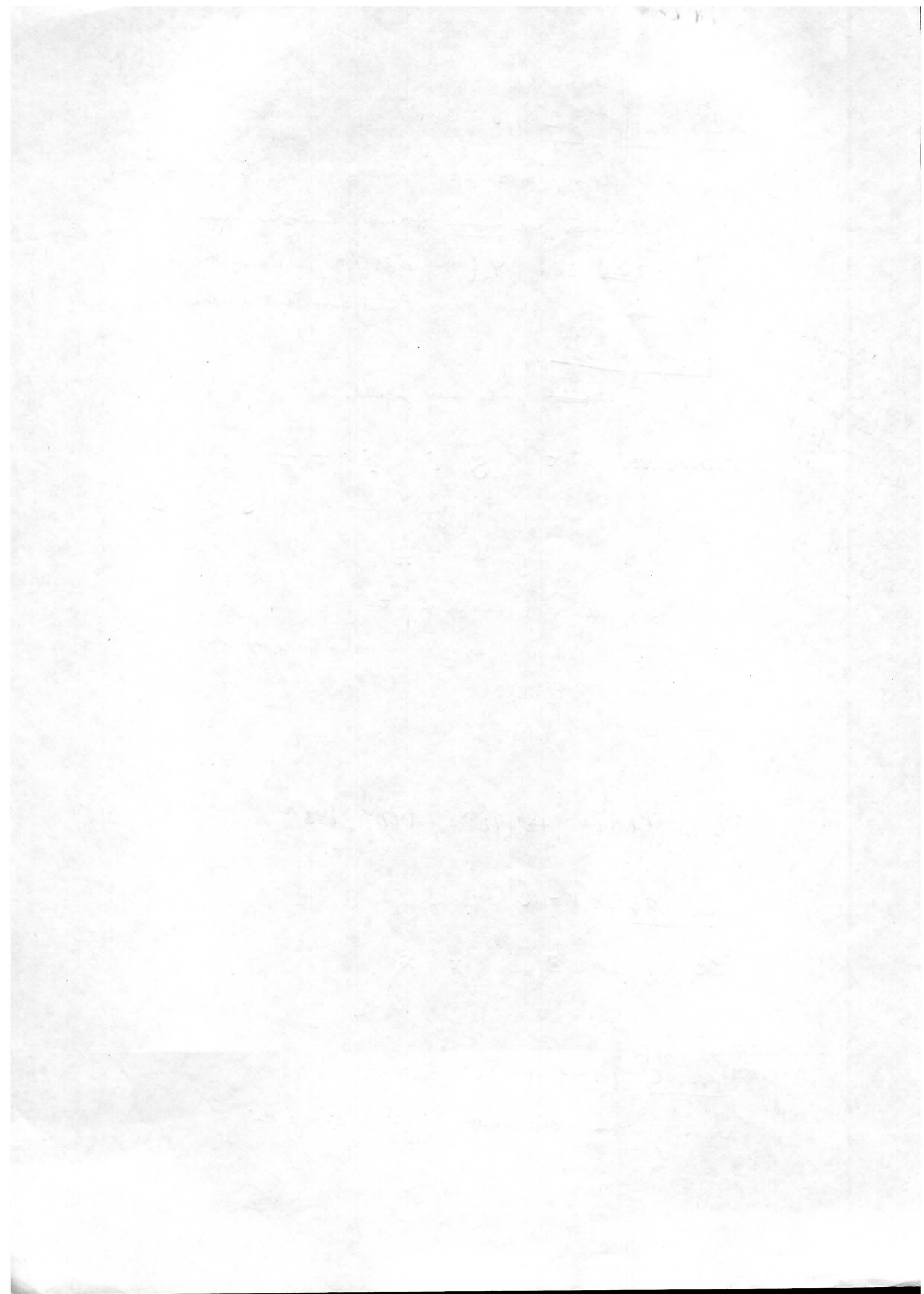
Hand AB f. 1-10

ct g t e=at x a

Hand C^{ab} f. 11 + fol. 36^v

unterschiedl. ct-Ligatur ct q f x

zu Doppelblatt,
das in eine
vorher bestehende
Lage angefügt
wurde im
nein (n. Brief
v. Dewez)



Genus US. G. Th. 254

Mappe: 24 x 19,5 cm

Ble. lat. fol. 75^v, fol. 6^r

= Genus Hand A fol. 1^v : in die Wadentropf aus Schmelz + die Federn mit der Seite regt, wobei ein nach rechts. Eintrag.

= G Hand B f. 2^r - 10^r } 15 dominica (bei dominica 7, f. 13^v
18^r, 21^v - 23^r } 8 simplicitate, f. 24^r - 25^r, 28^v - 29^v, 34^v.
35^v } 19

Hand C fol. 10^r } 15 Beatus - f. 13^r, 18^v - 21^r, 23^r } 8
- f. 23^v } 12, 25^v - 28^r, f. 32^r } 5 Devotus? - f. 34^r, f. 35^v } 20
f. 36^v, 37^r } 5 - 31, f. 38^r } 24 Secundo - f. 40^r, 40^v } 11 -
41^r, 49^v } 5 - f. 50^r et us in.
Reminiscit
atque. Ble. lat. fol. 74^v, fol. 1^v

2017 fol. 23^v andere Hand ein? f. 23^v } 13 } 26

Hand D f. 30^r - 32^r } 5 *ultima*

? Hand E f. 37^r } 1 - 4

Hand F (- D?) f. 37^v - 38^r } 24 occupavit, 40^v } 1 - 10, 43^r } 12
Quod - f. 22, 53^v } 1 - 18, ~~55^r~~

Hand G (- B?) f. 41^v - 43^r } 12 pascebat, ad. f. 23 - 49^v } 4,
f. 50^v - 53^r } 2, 53^v } 19 - 54^v, 55^v - 58^r

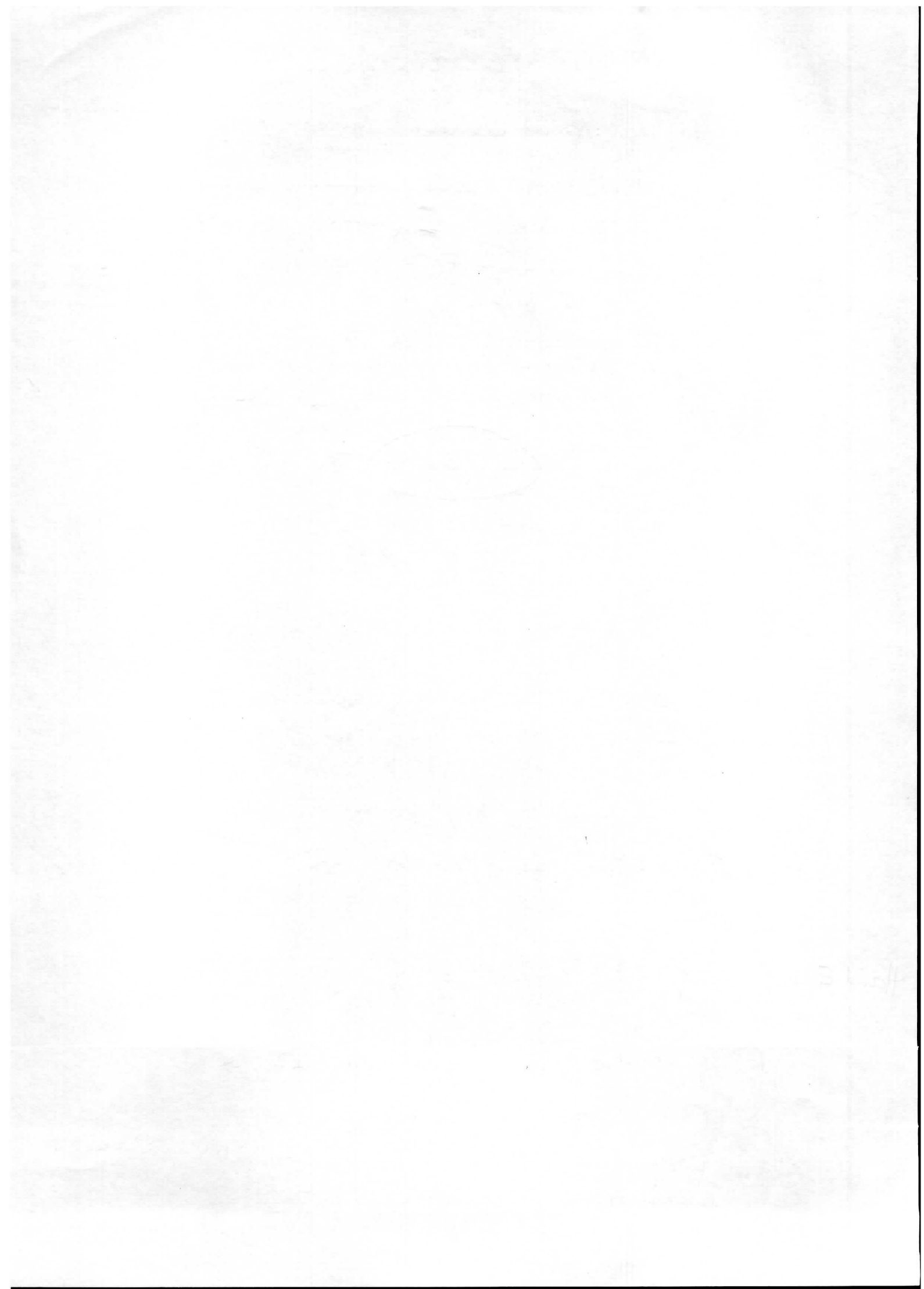
56^v foli

Hand E Hand H f. 57^r - 171^r } 11

Et de Regimine. H ~ of H ex

atq (f. 152^v) ÷

flange, feilte Hand, nicht mehr fol, das wir Anklänge an den
Ornamentale (besten N, V, H oder, d-tychen)



Gent, UB & Ms. 292 ✓ (S.-g. 533)

Maße 21,5 x 25,5 cm

Photo fol. 33^{rv} 89^v 94^v

Hand A fol. 1^r - 64^v = Gent 172 Hand B

rt dt proper stem Bogen des s + f f f

act fol. 33^r aus demselben Konvolutum im Thom 2209 I Hand A

(fol. 33^v im dics. Hand 201 33^r?)

Hand B fol. 65^r - 86^r 7.5

Hand C fol. 86^r 7.6 - 89^v 3.7. v. c. (adventum dñi).

= London Add.
10940
Hand B

Hand D

fol. 89^v 3.7.v.o. (Lent. 16) - 101^v, ~~angewandter Hand E~~

Verdickung der Oberlängen

3 = t!

Hand E fol. 96^v

Genet. UB 17s. 312 ✓ (aus St. Mark!) ✓

Dudley
S. 27
S.-g. 530

Maße: 20,5 x 28 cm
die ganze Cod., abgesehen v. fol. 1^r + den Nachträge.
in einer Hand

Hand A (fol. 1^r)

et &
verdickte Oberlängen

g
Kurzstrich - -

Photos fol. 1^v!

Hand B fol. 1^v - 128^v

x &

sehr seltene et-Ligatur

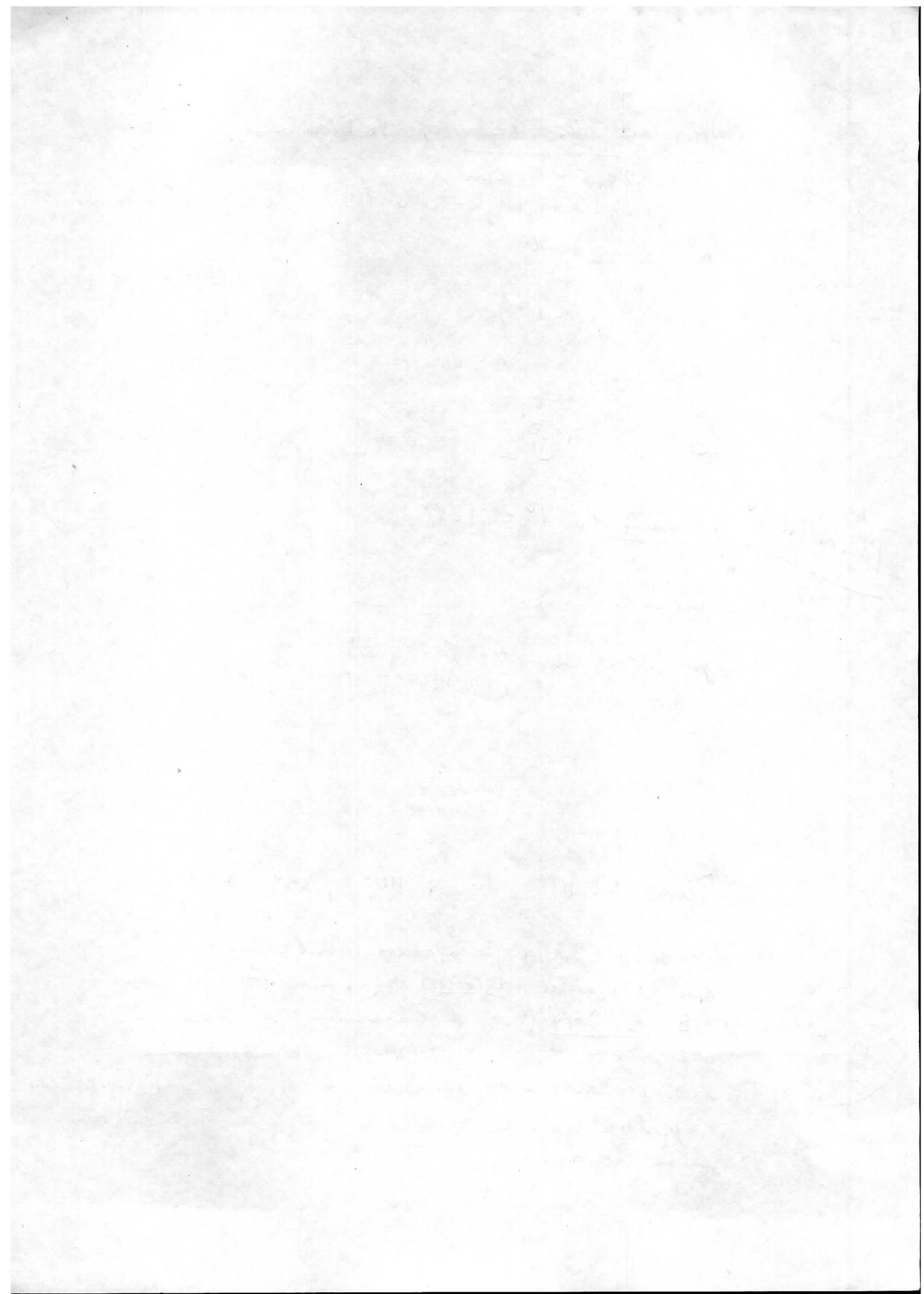
Ähnl. Duktus Genet. UB 175, f. 3^r
129 f. 13^v

Photos fol. 111^r, 1^r, 110^v, 39^v 72^r

Photos!

Die Hand B: ist außerordentl. ähnl. das letztere (auf
den Rückendeckel gebunden) Einbandblatt von Genet.,
→ UB 17s. 294 (aus St. Maximian!); allerdings
andere x + andere et-Ligatur; doch ^{wäre} das durch
Ähnlichkeit der Hand + durch den Aufsatz geordnet, verschiedene
auffällige Anspielung zu erklären; auf jeden Fall aus dem-
selben Skriptorium

vgl. auch Genet. 175! + 96



Gent, UB Ms. 507 ✓

Joh. Chrysostomus + Rabodo von Utrecht

in einer Hand 12te od. 2. H. 10. Jh. geschrieben auf fol. 2^r

fol. 1^v (11. Jh.) Si deus est animus nobis et carumna dicunt
Act maria

Maße: 13 (bzw. 13,5) x 22 cm

Hauptband

a x ü m ft & z g (Kopf bleibt meistens offen)

N U Q E F Q G A C B

Interpunktoren ~ (Fragezeichen oft ohne Punkt)

b; m' ox m = ma i' - us r' r = y E = est

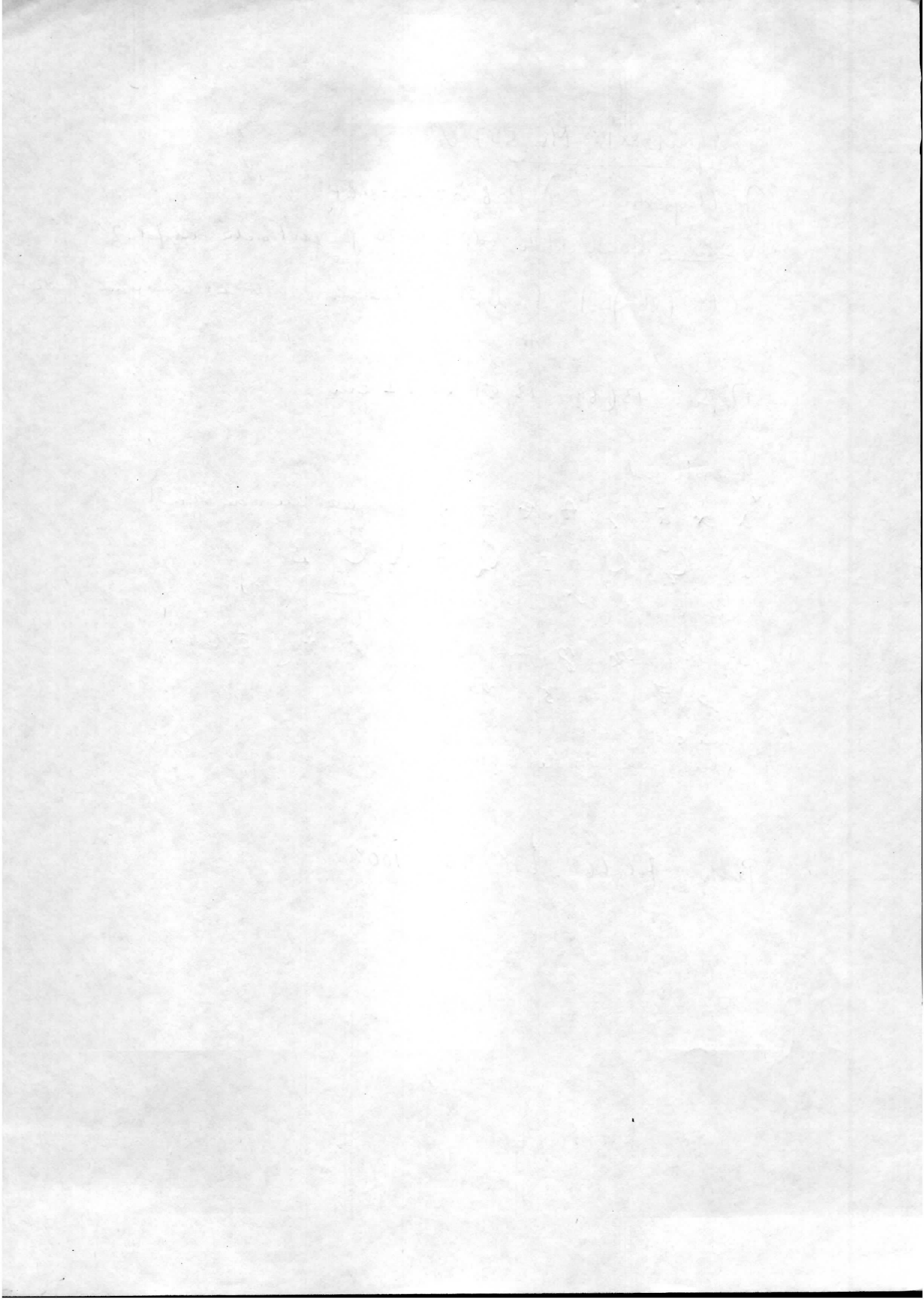
f p t lumps s = us d

keine et-Ligatur

keine Anzeichen des Egbertcodex

Photo fol. 66^r 67^v 92^r 100^v

= Paris lat. 10865 fol. 59^v!



Armana Trevirensis: Hubert Schiel: Handschriften aus Trier u. aus Klöster u. Stiften des Trierer Raumes in Brüssel u. Gent, S. 89-92

cf. Quares, Dr. Mierer Hn. in Gent

Ns. 307 / Duaragd 10.12.92

Ns. 507 Joh. Anthon. 10.92

- Bollandisten Ms. 87.
Kalblederband des 15. Jh. mit Stempeln.
Brüssel, Bibl. Royale: Sign. Ms. 8515
(v. d. Gheyn V, 3201).
3. VITAE SANCTORUM.
Pap. saec. XV.
Schreibereintrag fol. 106': „Scriptum et completum a. D. 1499... per patrem Jacobum de Colonia alias de Aldenrade... in domo nostra treverensi professus Carthusiensis“.
Besitzvermerk fol. 1: „Iste liber pertinet ad domum S. Albani martyris fratrum ordinis Carthusiensis prope Treveros“ (ebenso fol. 110' und 253); fol. 1: „Musei domus Professae Societatis Jesu Antverpiae 1659 per commutationem“.
Moderner Einband.
Brüssel, Bibl. Royale: Sign. Ms. 8763—74 (v. d. Gheyn V, 3216).
2. Trier, Maria ad Martyres
4. GESTA TREVERORUM.
Pap. saec. XV. (1465).
Schreiber: Nikolaus von Breda.
Besitzvermerk fol. 1 und 9: „Codex monasterii beatae Mariae ad Martyres prope Treverim super litus mosellae“ (jetzt durchgestrichen).
Alte Signatur R 2.
Gleichzeitiger Einband.
Brüssel, Bibl. Royale: Sign. Ms. 14 721—24 (v. d. Gheyn VI, 4213).
3. Trier, St. Martin
5. EXPOSITIO IN PROPHETAS MINORES.
Perg. saec. X.
Besitzvermerk fol. 1: „Codex S. Martini super litus Mosellae“.
Moderner Einband.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 292 (101) 254 (St.-G. 544). 445)
6. S. GREGORII LIBER DIALOGUS.
Perg. saec. XI. 10.92
Besitzvermerk fol. 1: „Codex sancti Martini treveris“. Einband des 18. Jh., stark beschädigt.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 251 (St.-G. 534).
7. QUADRAGINTA OMELIE S. GREGORII SUPER EVANGELIA DIVERSA.
Perg. saec. XI. 10.92 + 13.92
Besitzvermerk fol. 1: „Codex sancti Martini“.
Einband des 18. Jh.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 312 (St.-G. 536).

4. Trier, St. Matthias
8. VISIONUM S. HILDEGARDIS LIBRI TRES.
Perg. saec. XII.
Besitzvermerk fol. 1: „Codex monasterii Sancti Matthiae Apostoli ordinis Sancti Benedicti extra muros Trevericae urbis“.
Moderner Einband.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 241 (132) (St.-G. 555).
9. OPUSCULA S. BONAVENTURAE.
Perg. saec. XV.
Besitzvermerk fol. 1': „Codex monasterii sancti Mathie apostoli“.
Alte Signatur „B 29“ (gestr. 162).
Moderner Einband.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 291 (St.-G. 558).
- Ms. 242 *Maximin* 12. + 15.92
5. Trier, St. Maximin
10. S. AUGUSTINUS DE DIVINIS SENTENTIIS.
Perg. saec. IX. 10.92
Getilgte Besitzvermerke fol. 1 und 2.
Alte Signatur „N. 76“.
Schweinslederband datiert 1750.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 249 (155) (St.-G. 530).
11. EXPOSITIO DE PSALMO CENTESIMO OCTAVO DECIMO SANCTI AMBROSII.
Perg. saec. X.
Besitzvermerk fol. 1: „Codex (radiert: Sti. Maximini)“.
Alte Signatur „25“.
Einbanddeckel fehlen; zwischen Schutzdeckeln.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 172 (150) (St.-G. 454).
12. TRACTATUS S. AMBROSII SUPER EPISTOLAS BEATI PAULI.
Perg. saec. X.
Getilgter Besitzvermerk fol. 1.
Moderner Einband.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 129 (159) (St.-G. 455).
13. S. AUGUSTINUS, XXII LIBRI DE CIVITATE DEI.
[Fol. 25: Metrische Vita S. Maximini.]
Perg. saec. X. Fol. 1—24 saec. XV.
Schreibereintrag fol. 24: „Et sic est finis per fratrem Jacobum de Stephelt, anno dni 1472 sub Domino Anthonio Abbate (S. Maximini)“.
Schweinslederband des 18. Jh.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Ms. 9 (159) (St.-G. 528).
14. DECADE AURELII AUGUSTINI A CENTESIMO PRIMO PSALMO USQUE IN FINEM PSALMI CENTESIMI OCTAVI DECIMI.

- Perg. saec. X. Große Initiale.
Einband des 18. Jh.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 96 (151) (St.-G. 457). 11.92
15. LIBER QUAECTIONUM SANCTI AUGUSTINI VETERIS ET NOVI TESTAMENTI CENTUM XXVII.
Perg. saec. X. 9.92
St. Maximin „N. 60“.
Schweinslederband datiert 1742.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 95 (156) (St.-G. 529).
16. SERMO S. AUGUSTINI DE DECEM CHORDIS ETC.
Perg. saec. X.
Getilgter Besitzvermerk fol. 1.
Schweinslederband des 18. Jh.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 231 (91) (St.-G. 531).
17. S. AURELII AUGUSTINI TRACTATUS, ID EST EXPOSITIONES PSALMORUM, CANTICUM GRADUUM NUMERO XXII.
Perg. saec. X.
Alte Signatur: „N. 221“.
Moderner Einband.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 238 (133 suppl.) (St.-G. 458).
18. SERMONES S. AUGUSTINI ET S. GREGORII NAZANZENI.
Perg. saec. X.
Besitzvermerke fol. 1: „Codex Monasterii Sancti Maximini archiepi.“; fol. 2: „Codex Sci. Maximini treveris“. Am unteren Rand: „Ex libris Imperialis Monasterii S. Maximini“.
Alte Signatur „N. 20“.
Moderner Einband.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 292 (101) (St.-G. 533).
19. BEDA IN APOCALYPSIM.
Perg. saec. X.
Radiertes Besitzvermerk fol. 1.
Alte Signatur „N. 196“.
Moderner Einband.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 240 (144) (St.-G. 439).
20. BEDA IN S. LUCAM.
Perg. saec. X.
Fol. 1: „Beda in IV Evangelia, N. 211“.
Einbanddeckel fehlen.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 175 (151) (St.-G. 438).
21. BEDA, OMELIAE SANCTI EVANGELII NUMERO XXV.
Perg. saec. X.
Besitzvermerk fol. 1: „Ex libris Imperialis Monasterii S. Maximini“.

- Alte Signatur „N. 40“.
Moderner Einband.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 248 (St.-G. 549).
22. BEDAE OPERA QUAE DAM.
Perg. saec. X. 4.92
Getilgter Besitzvermerk fol. 2.
Alte Signatur „N. 183“.
Schweinslederband datiert 1749.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 306 (St.-G. 548).
23. HALITGARII EPISCOPI LIBRI SEPTEM.
Perg. saec. X. 11.92 9.92
Getilgte Besitzvermerke fol. 1 und 2.
Alte Signatur von St. Maximin: „N. 30“.
Moderner Einband.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 506 (83) (St.-G. 551).
24. S. HIERONYMI PRESBYTERI EXPLANATIO IN ISAIAM PROPHETAM.
Perg. saec. X.
Am unteren Rand von fol. 1 getilgter Besitzvermerk: „Ex libris...“.
St. Maximin „N. 223“.
Schweinslederband datiert 1749.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 102 (123) (St.-G. 436). 9.92. 10.92
25. S. HIERONYMI PRESBYTERI IN MATTHAEUM EVANGELISTAM.
Perg. saec. X.
Besitzvermerk fol. 1': „Codex monasterii sancti Maximini prope treverensem civitatem“.
Alte Signatur „N. 194“.
Alter Einband.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 301 (103) (St.-G. 435).
26. PATERIUS, DE OPUSCULIS S. GREGORII PAPAЕ.
Perg. saec. X.
Besitzvermerke fol. 1 (am oberen Rand): „Codex sancti Maximini“; (am unteren Rand): „Ex libris Imperialis Monasterii S. Maximini“.
Alte Signatur „N. 72“.
Moderner Einband.
Gent, Stadt- u. Univ.-Bibl.: Sign. Cod. Ms. 247 (146) (St.-G. 440). 9.92. 7
27. ALCUINI SCOLASTICI AD KAROLUM IMPERATOREM DE SANCTA TRINITATE ET VARIA.
Perg. saec. XI.
Besitzvermerk fol. 1: „Codex monasterii (radiert: sancti Maximini) prope treveros“.
Alte Signatur von St. Maximin: „1, 9“; später N. 170“.

88 Ms. 310 ✓
Tanov. Saragona
10.92

Ms. 167 Argentin, trad.
in v. Hl. 11.92

Ns. 294 / Joh. Anthon. reparat. Lapis 11.92